Neue Zusendungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **6 (1885)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-253308

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VI. Jahrgang. **Nr. 1.** Bern, 15. Januar 1885.

Preis per Jahr: Fr. 1. 50 (franco).

Der Pionier.

Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern und Organ für den Handfertigkeits-Unterricht.

Erscheint am 15. jeden Monats.

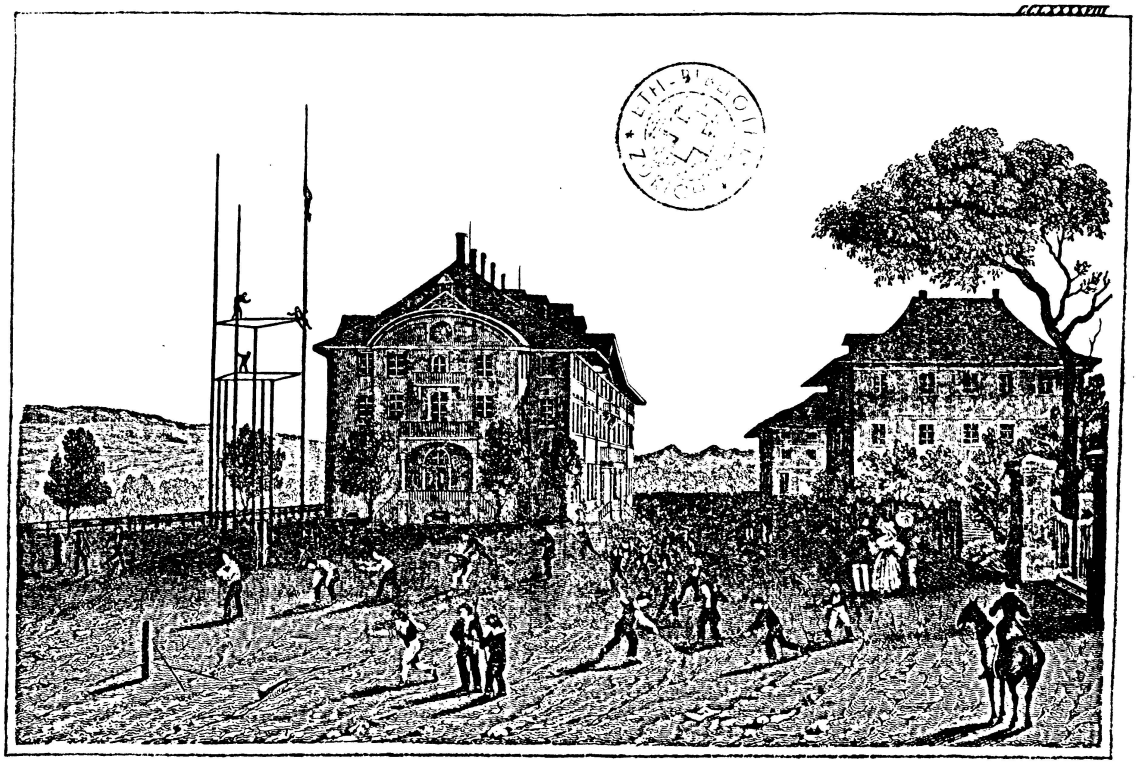
Anzeigen nehmen entgegen die Annoncenexpeditionen *Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse* und *Orell Füssli & Cie.*

Neue Zusendungen:

1) Von der Tit. Erziehungsdirektion in Bern:
   1. Universität Bern. Behörden, Lehrer und Studirende im Wintersemester 1884/85.
   2. Zweiter Bericht der deutschen Jugendschriften-Kommission des Kantons Bern nebst Bücherverzeichnis.
2) Von der Tit. Baudirektion in Bern:
   Topographischer Atlas der Schweiz: Nr. 162 Oensingen; Nr. 164 Aarwangen; Nr. 348 Guggisberg; Nr. 350 Plasselb; Nr. 368 Lauperswil.
3) Von Herrn Dr. Mücke in New-York:
   1. Eine Sammlung von Photographien aus der Indianerschule Carlisle.
   2. Circulars of information of the Bureau of Education.
   3. Report of the commissioner of Education. For the year 1882/83.
   4. Manual. of Geography by M. Maury, New-York.
4) Von Herrn Paul Neff, Buchhändler in Stuttgart:
   Verzeichnis des Verlags von B. G. Teubner in Leipzig auf dem Gebiete der Matematik, der technischen und Naturwissenschaften.

Einladung zum Abonnement.

Mit dieser Nummer beginnt der «Pionier» seinen VI. Jahrgang. Indem die Redaktion für das bisher bewiesene Zutrauen und die wolwollende Unterstüzung bestens dankt, hofft sie auf die fernere treue Hülfe der Tit. Behörden, der Lehrerschaft und aller derjenigen, die sich um das Gedeihen der schweizerischen permanenten Schulausstellung und die Förderung des Schulwesens im ganzen interessiren. Der Nuzen der permanenten Schulausstellungen wird je länger je mehr anerkannt. Diess geht schon aus der Tatsache hervor, dass immer neue Schulausstellungen gegründet werden. Es kann sich aber nicht nur darum handeln, solche Institute in's Leben zu rufen und den Nuzen derselben anzuerkennen, die Sammlungen müssen fortwährend vermehrt und gesichtet, alles Neue, Zwekmässige muss herbeigezogen, Veraltetes ausgeschieden werden. Soll die Schulausstellung diese Aufgabe richtig lösen, muss das Interesse für die Anstalt wach erhalten werden. Diess ist die Hauptaufgabe des «Pionier». Dabei ist es selbstverständlich, dass er sein Augenmerk auf alle Wandlungen und Neuerungen im Schulwesen richten muss. Solche Neuerungen sind die Einführung des Handfertigkeits-Unterrichtes und die Errichtung von Schulgärten. Für die Behandlung dieser beiden



Hofwil.